

FD II 2.1

EINFÜHRUNG IN

METHODEN UND KONZEPTE DER KUNSTDIDAKTIK

Prof. Dr. Johanna Tewes | SoSe 2026

Vorstellungsrunde

Name, Klasse, Fächer und:

Mit welchem "Material" sollte im KU mehr gearbeitet werden?

Termine

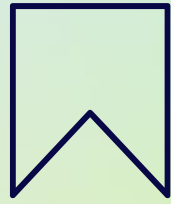
Mittwochs: 22.04.: 9.30-13 Uhr
06.05.: 9.30-13 Uhr (Warm Up: Paulina)
20.05.: 9.30-13 Uhr (Warm Up: Lou)
03.06.: 9.30-13 Uhr (Warm Up: Frank)
17.06.: 9.30-13 Uhr (Warm Up: Johanna)
01.07.: (Aufgabe)
15.07.: Abschluss / Rundgangwoche



Automatic Writing: “Methoden und Konzepte der Kunstdidaktik JETZT”

Regeln:

1. Zeit: 5 Min.
2. Schreibt kontinuierlich, ohne den Stift abzusetzen oder zu korrigieren.
3. Keine Zensur: Gedanken werden ungefiltert notiert, auch wenn sie keinen Sinn ergeben oder abwegig erscheinen.



Was ist Fachdidaktik?

Fachdidaktik fragt danach, wie in einem Fach bzw. einer Fachdisziplin gelehrt und unterrichtet, aber auch, wie eine fachliche Auseinandersetzung und Aneignung von Wissen und Können anhand fachlicher Inhalte ermöglicht, oder kurz: wie gelernt werden kann.

(Fach-)Didaktik

Didaktik stellt die Wissenschaft vom Lehren und Lernen dar. Neben der Allgemeindidaktik lassen sich Fach- sowie Bereichsdidaktiken unterscheiden, die das Lehren und Lernen in einem bestimmten Inhaltsbereich sowie auf institutionalisiertes, unterrichtliches Lernen fokussieren. Von fachdidaktischem Handeln wird gesprochen, wenn Planungs- und Handlungsentscheidungen gleichermaßen fachlich und didaktisch-methodisch begründet getroffen werden.

Ein Teilbereich (fach-)didaktischen Handelns stellt die Methodik dar. Methode setzt sich aus den beiden altgriechischen Wörtern *hodós*, Weg, und *metá*, zu etwas hin, zusammen und bedeutet so viel wie «der Weg zu etwas hin». Während es bei der Didaktik um das Was des Lehrens und Lernens geht, bezieht sich die Methodik darauf, Wie das Was erreicht werden kann. Es geht also darum, geeignete Methoden zu finden, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Wolfgang Klafki (u. a. 1991/2007) unterscheidet zwischen der Didaktik als theoretische Wissenschaft über das Lehren und Lernen und der Methodik als praktische Herangehensweise. Dabei ist es zentral, dass das methodische Vorgehen immer didaktisch begründet und verantwortungsvoll das fachliche Lernen unterstützt. Ohne didaktisches Verständnis kann keine passende und am Lernen der Schüler:innen orientierte Methodik gewählt und umgesetzt werden.

Kunstdidaktisches sowie methodisches Handeln stellen daher in der Gestaltung von Unterricht in Kunst/Gestalten eine Einheit dar.

Welches fachwissenschaftliche und fachdidaktische Wissen und Können der Lehrperson sind aus Ihrer Sicht für die Qualität des Kunstunterrichts besonders wichtig?

Wirksamer Kunstunterricht



Aufgabe (ABK-Portal)

1. Lest den Text: „Was tun mit dem Musikvideo „Apeshit“? Eine kanonreflexive, mehrperspektivische Betrachtung ambivalenten Materials“
2. Was bedeutet das für eure kunstpädagogische Professionalisierung?
2. Bearbeitet die Aufgabe: „Mein persönlich relevantes Bild“



Vielen Dank!